

Medieninformation

Kaufhaus TYROL schließt mit Kunst

Mehr als 50 Tiroler Künstler stellen aus

Innsbruck, 14. September 2006: Tiroler Künstler von Klaus Auderer bis Michael Ziegler sind die letzten Nutzer des alten Kaufhaus TYROL. Unter den über 50 Künstlern finden sich sehr bekannte Namen, wie Peter Kogler, Arthur Salner, Heinz Gappmayr, Elmar Peintner, Norbert Pümpel, Martin Walde oder Fatima Bornemissza. Die Ausstellung bietet damit einen repräsentativen Querschnitt der zeitgenössischen Tiroler Kunstszene. Initiator **Stefan Bidner** und der Bauherr des neuen Kaufhauses TYROL **Rene Benko** freuen sich, dass die Kunst im altehrwürdigen TYROL den Schlusspunkt setzt.

Kunst braucht Raum

„Kunst und Künstler haben es auch heute oft nicht leicht, den verdienten Raum zu bekommen. Deshalb hat mich die Idee das Kaufhaus TYROL vor dem endgültigen Zusperrern als Kunstraum zu nutzen, sofort begeistert.“ So erklärt **Rene Benko** sein Engagement für zeitgenössische Kunst. Initiator **Stefan Bidner** sieht eine enge gedankliche Verbindung zwischen Kaufhaus und aktueller Ausstellung. Bidner: „Das Kaufhaus TYROL war immer gut sortiert. Unserer Ausstellung ist das auch. Wir bieten dem Kunstinteressierten ein reichhaltiges Angebot an Tiroler Kunst der Gegenwart.“ Die Tiroler Künstler hätten sich sofort für die Idee begeistert. Bidner: „Jeder hat seine Erinnerung an das TYROL, vom Rolltreppenfahren bis zum ersten Dreirad.“

Kunst als Zeichen der Zeit

„Ich sehe Kunst in allen Formen als ganz wichtige und bleibende Zeichen der Zeit“, stellt Rene Benko fest. Auch das neue Kaufhaus TYROL soll so ein Zeichen sein. Zur Zeit läuft der Wettbewerb für die Gestaltung des neuen TYROL. Benko: „Ich bin mir sicher, dass wir eine Lösung finden werden, die von den Menschen verstanden wird. So wie bei neuer Kunst kann es auch in der Architektur dauern, bis zuerst Akzeptanz und dann Bewunderung entsteht. Einem Bauherrn geht es also oft ganz ähnlich, wie einem Künstler, der scheinbar seiner Zeit voraus ist. Später ist er dann oft ein wichtiger Vertreter einer Epoche.“

Die Ausstellung wird am 16. September am Abend eröffnet und ist bis zum 30. September täglich bei freiem Eintritt von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

hofherr kommunikation gmbh